

**Kindersicherheitstag 2024**

# Trägerische Sicherheit in den eigenen vier Wänden!?



A photograph of two young children dressed as superheroes. The child on the left is wearing a red Spider-Man costume with a mask that has white eye cutouts. The child on the right is wearing a blue Captain America costume with a mask that has a large white 'A' on the forehead. Both children are smiling. The background is slightly blurred, showing what appears to be a play area with yellow and blue structures. A large blue triangle is overlaid on the right side of the image.

**Die größten  
Gefahren  
für Kinder**  
lauern oft dort,  
wo wir uns am  
sichersten fühlen.



Wenn es um die Sicherheit ihrer Kinder geht, denken Eltern in erster Linie an Unfälle im **Straßenverkehr**.





Tatsächlich sind Kinder  
bis zum dritten Lebensjahr  
**zu Hause** viel häufiger in  
Unfälle verwickelt.



# Darüber sprechen heute...



**INSA  
BACKE**

Moderatorin, Autorin und  
Reporterin, u.a. für die  
Sendung mit der Maus (WDR)  
zum Thema „Fake News“



**PROF. DR. STEFANIE  
MÄRZHEUSER**

Präsidentin der  
Bundesarbeitsgemeinschaft  
(BAG) Mehr Sicherheit für  
Kinder e.V.

-  
Direktorin der Klinik und Poliklinik  
für Kinderchirurgie an der  
Universitätsmedizin Rostock



**ANDREAS  
KALBITZ**

Geschäftsführer der  
Bundesarbeitsgemeinschaft  
(BAG) Mehr Sicherheit für  
Kinder e.V.



**BJÖRN  
SIEVERS**

Director Markenkommunikation  
Wasch- und Reinigungsmittel  
DACH bei Procter & Gamble (P&G)

# 2 Partner, 1 Mission – Mehr Sicherheit für Kinder und Jugendliche!



## Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

- 1997 gegründetes, gemeinnütziges nationales Fachnetzwerk zur Verhütung von Kinderunfällen
- Ziel: hohe Zahl unfallbedingter Verletzungen in Deutschland reduzieren und das Thema Kinderunfälle ins öffentliche Bewusstsein rücken
- Mitglieder: Ärzte- und Sportverbände, Rettungsorganisationen, technische Dienstleister
- Namhafte nationale und internationale Kooperationspartner
- Unterstützt durch mehrere Bundesministerien

## Ariel & Lenor

- Die Waschmittelmarken von Procter & Gamble (P&G)
- Weltweit in 70 Ländern tätig
- Bieten Verbrauchern auf der ganzen Welt eines der stärksten Portfolios mit qualitativ hochwertigen und führenden Marken
- U.a. Ariel®, Lenor®, Always®, Braun®, Fairy®, Febreze®, Gain®, Gillette®, Head&Shoulders®, Olaz®, Oral-B®, Pampers®, Pantene®, und Wick®

# 10. Juni 2024 – BAG Kindersicherheitstag

Der Kindersicherheitstag wurde im Jahr 2000 von der BAG mit dem Ziel ins Leben gerufen, ein **stärkeres Bewusstsein für die Unfallgefahren für Kinder** zu wecken.

**Mitgliedsorganisationen und Kooperationspartner** wie Ariel und Lenor engagieren sich auf vielfältige Weise.

Zum Beispiel mit **Begleit- und Folgeveranstaltungen**



SAVE  
THE  
DATE!



# Die Umfrage und ihre Ergebnisse





# Die aktuelle Umfrage der BAG liefert neue Erkenntnisse zum Thema **Kindersicherheit!**

## Umfragemethodik:

**Online-Umfrage** von Wassermann Consulting im Auftrag der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

Die Umfrage wurde im **März 2024** unter **1.002 Eltern** mit im Haushalt lebenden Kindern unter 18 Jahren durchgeführt.

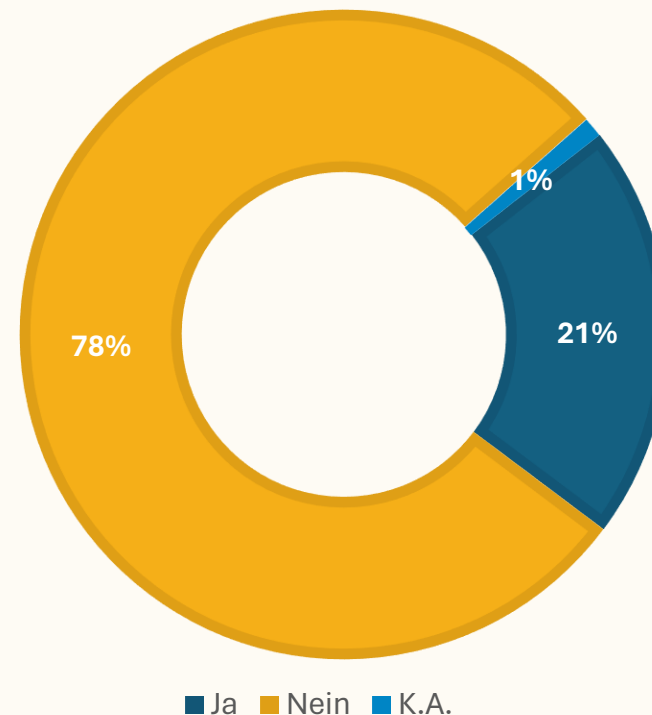
Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind **repräsentativ** für Familien mit Kindern unter 18 Jahren nach Bundesland und Anzahl der Kinder.



# Ausgangslage: zu viele Unfälle!

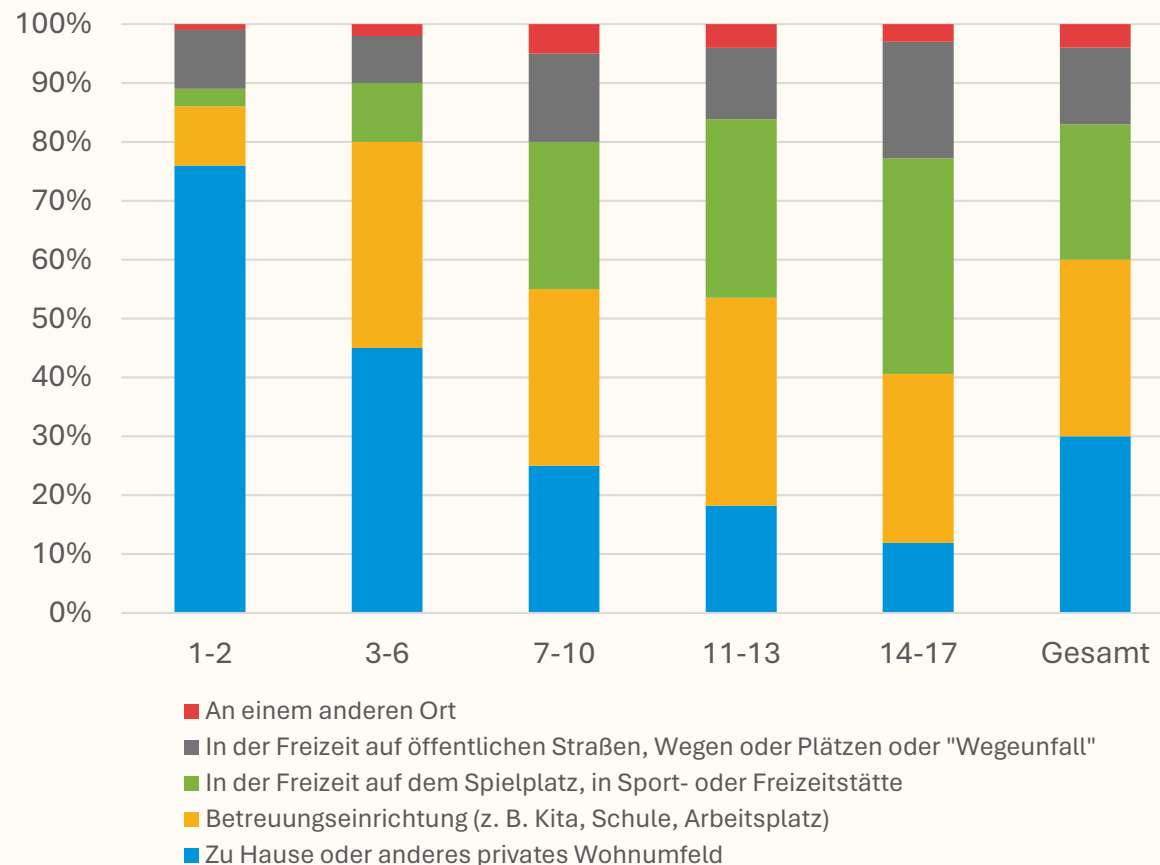
***Q9 - Hatte Ihr Kind / eines Ihrer Kinder in den letzten 12 Monaten einen Unfall, der ärztlich behandelt wurde?***

**Jedes fünfte Kind.**



# Wo wir uns am sichersten fühlen, ist das Risiko am größten!

**Zu Hause** sind  
Kinder **am meisten**  
gefährdet!



\*Quelle: *Unfallverletzungen im Kindes- und Jugendalter – Prävalenzen, Unfall- und Behandlungsorte, Mechanismen, Ergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends*, RKI, 2019, Seite 1177

**Abb. 2** ▲ Unfallorte bei Kindern und Jugendlichen nach Altersgruppe (n = 2321). Datenquelle: KiGGS Welle 2



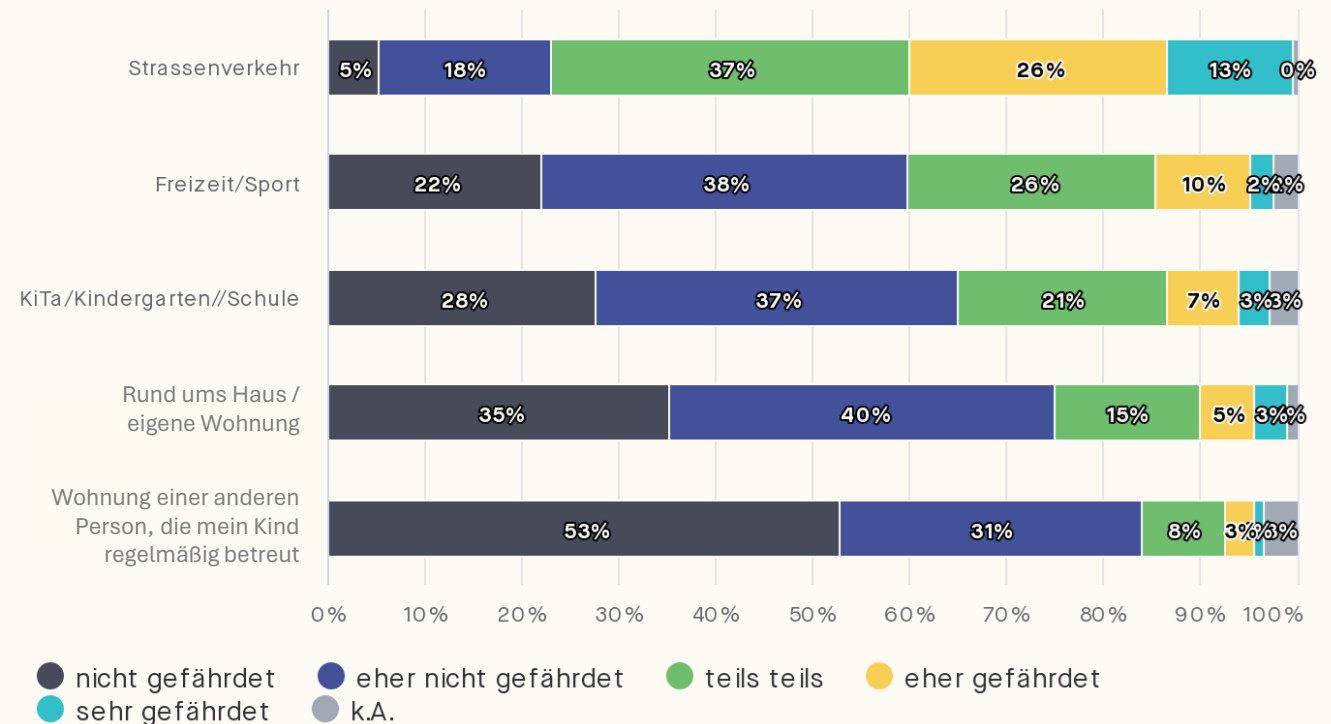


**Eltern denken, ihre Kinder seien  
zu Hause am sichersten.**

**Und dass die größte Gefahr  
der Straßenverkehr ist.**

# Welche Gefahren Eltern sehen – und welche nicht!

Q7 – *Wie gefährdet ist Ihr Kind Ihrer Meinung  
nach jeweils an den folgenden Orten?*



Total (N=1002)

Eltern haben ein gutes  
Gefühl für die konkreten  
Unfallgefahren im Alltag  
ihrer Kinder.





# Was Eltern denken.

## Diese Unfälle passieren am häufigsten...

Q8 – Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihr Kind der jeweiligen Gefahr ausgesetzt sein könnte?

46 %

Stürze

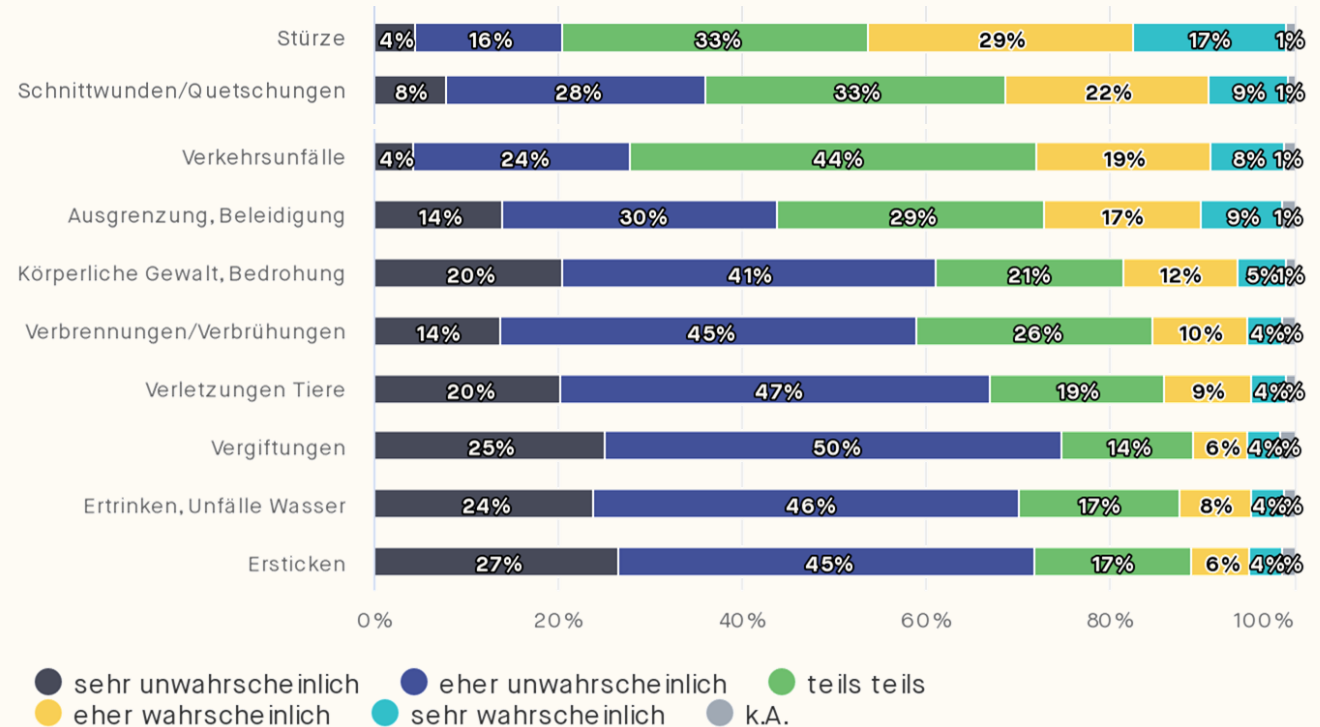


31 %

Schnittwunden/  
Quetschungen

27 %

Verkehrsunfälle



Total (N=1002)

# ... und liegen damit goldrichtig – fast!

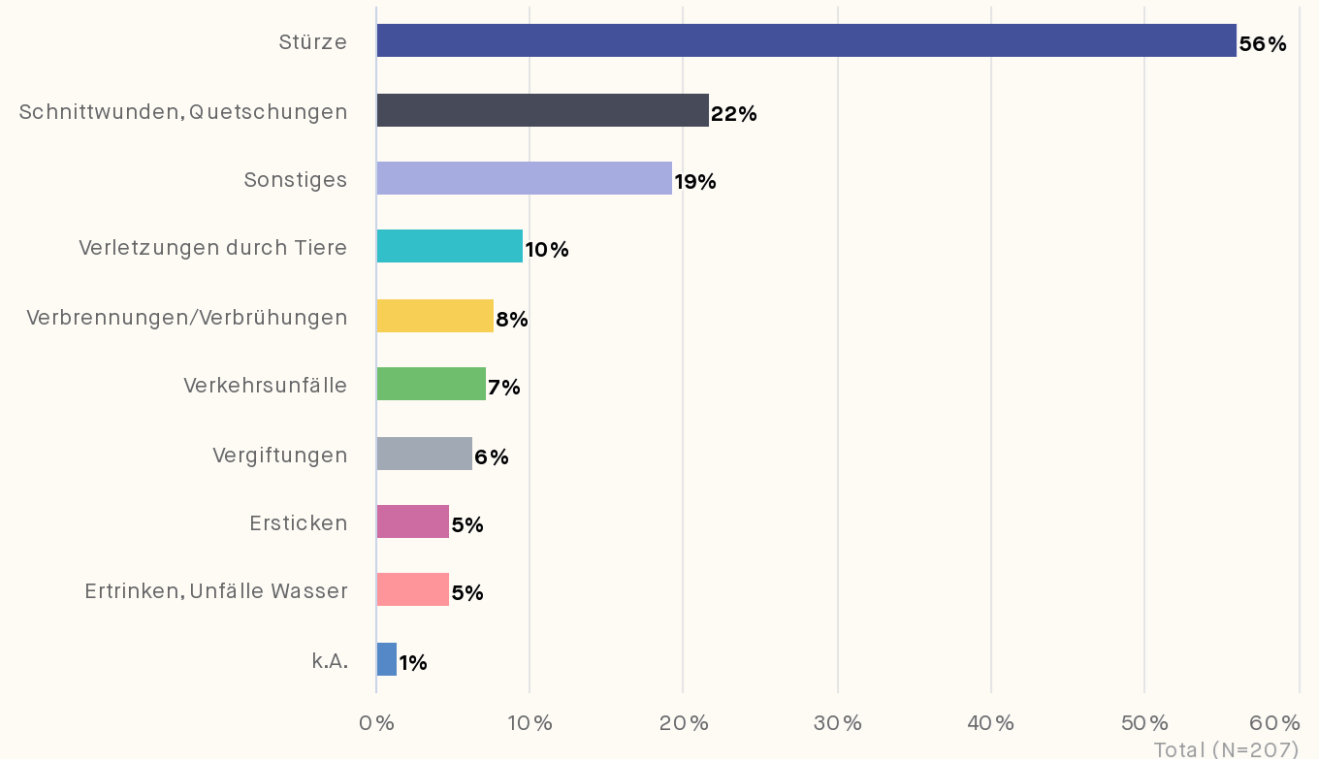
**Q10 – Welche der folgenden Unfälle, die ärztlich behandelt wurde, hatte Ihr Kind / eines Ihrer Kinder in den letzten 12 Monaten?**

**56 %**  
Stürze



**22 %**  
Schnittwunden/  
Quetschungen

**7 %**  
Verkehrsunfälle



**Die Mehrheit der Eltern  
fühlt sich über die  
Unfallgefahren im Alltag  
ihrer Kinder mindestens  
gut informiert!**





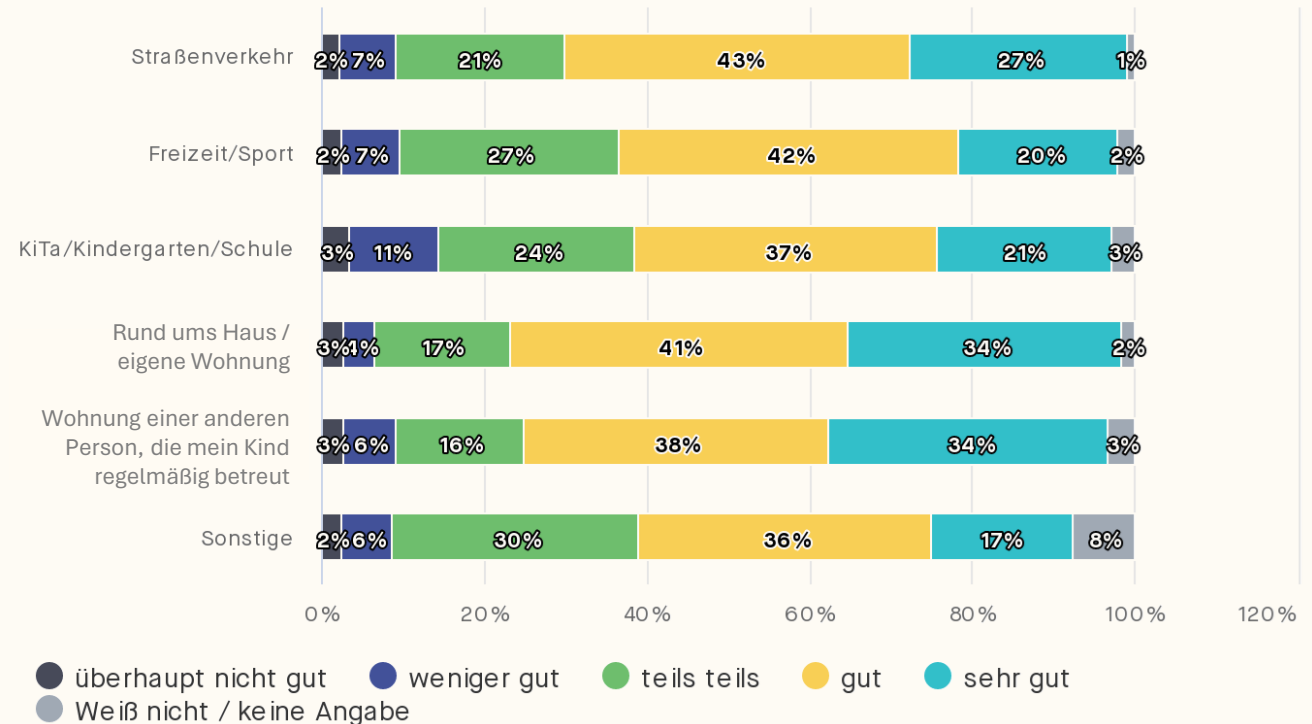
# Was Eltern denken.

## So gut fühlen sich Eltern informiert.

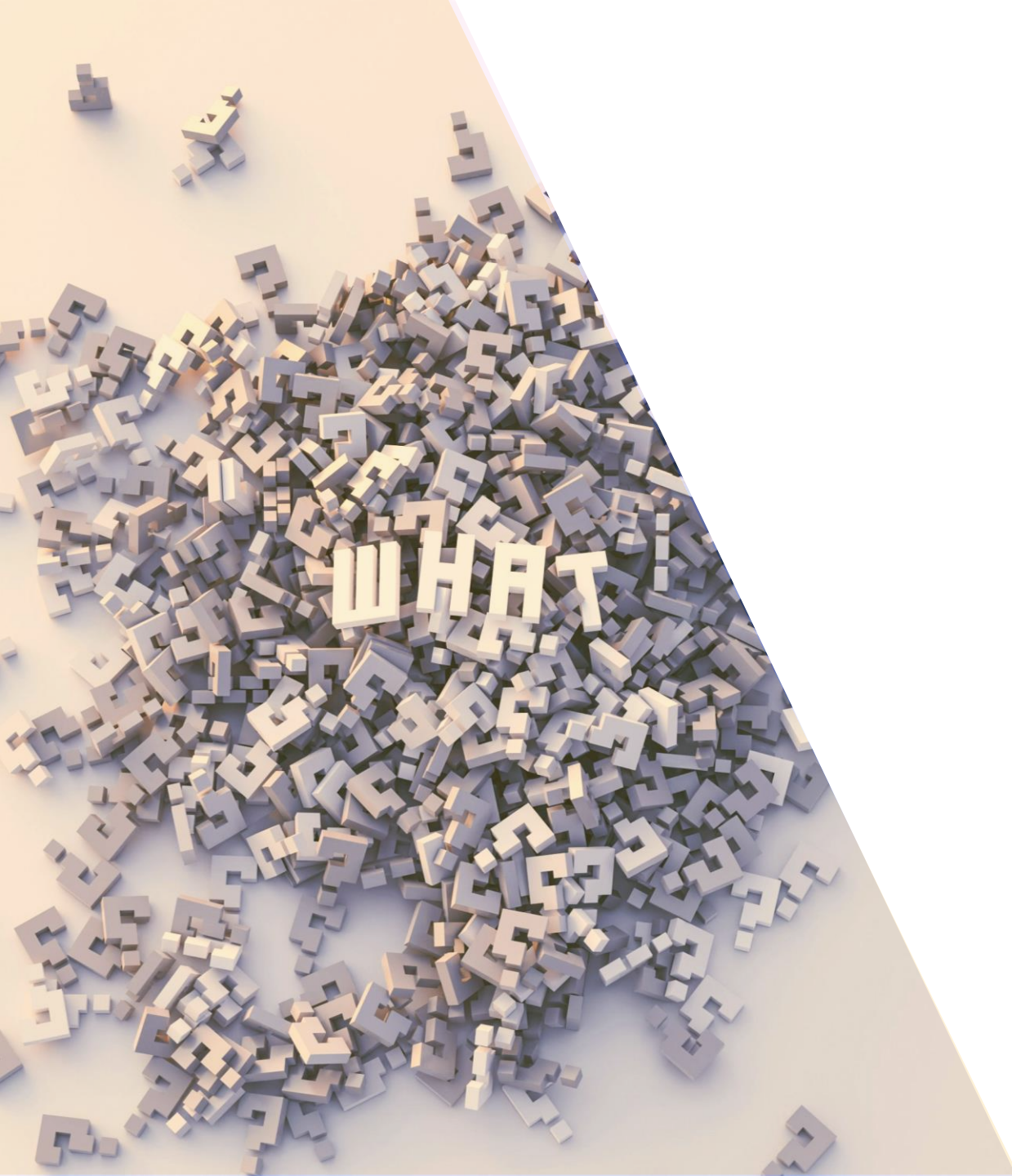
Q12 – *Wie gut fühlen Sie sich selbst darüber informiert, wie Sie Ihr eigenes Kind am besten vor den folgenden Gefahren schützen können?*

75 %

Rund ums Haus /  
eigene Wohnung



Total (N=1002)

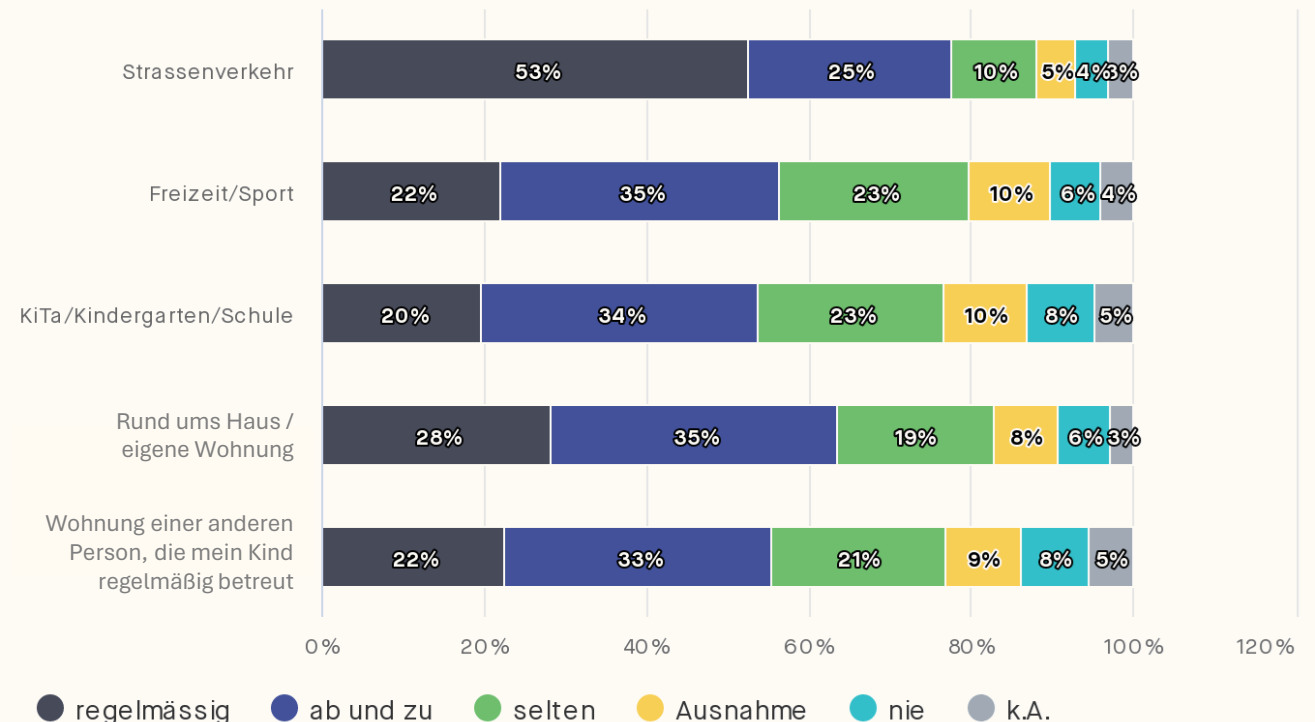
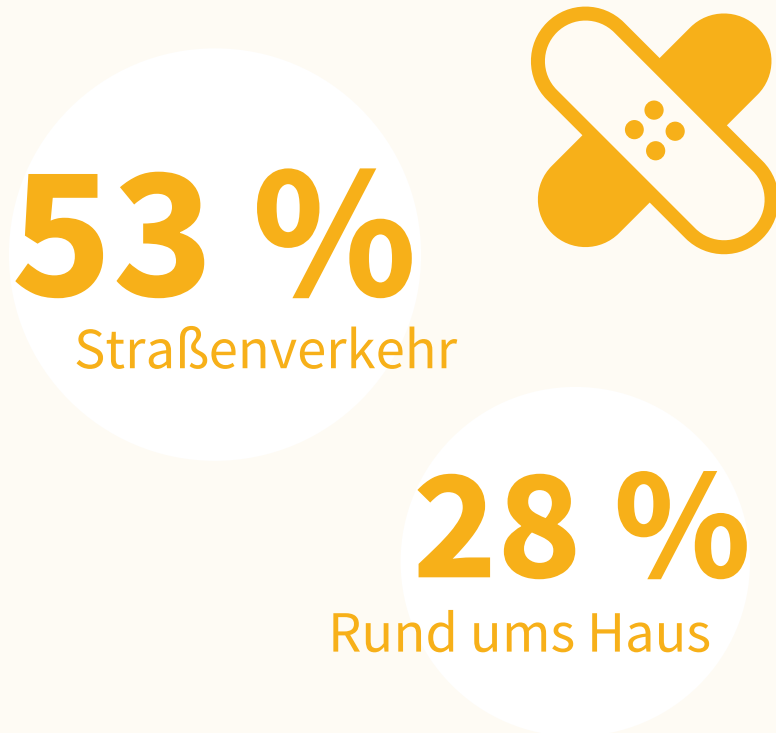


Eltern führen mit  
ihren Kindern häufig  
Gespräche über die  
Gefahren des Alltags.

**Aber nicht immer mit  
dem richtigen Fokus.**

# Worüber Eltern mit ihren Kindern sprechen.

Q15 – Bitte geben Sie für die folgenden Gefahren jeweils an, wie häufig Sie mit Ihrem Kind über diese sprechen.



Total (N=1002)



A photograph of three children playing outdoors under a large, colorful parachute. The parachute is held up by several people, creating a canopy of rainbow colors (red, orange, yellow, green, blue, purple). A young girl with blonde hair, wearing a black and white checkered dress, is in the foreground, looking up and smiling. To her right, a young boy in a blue polo shirt and jeans is also looking up. Another child in a teal dress is partially visible behind the girl. The background shows green foliage. The image is partially covered by a green diagonal overlay on the right side.

Gemeinsam  
für mehr  
**Kindersicherheit**  
zu Hause.

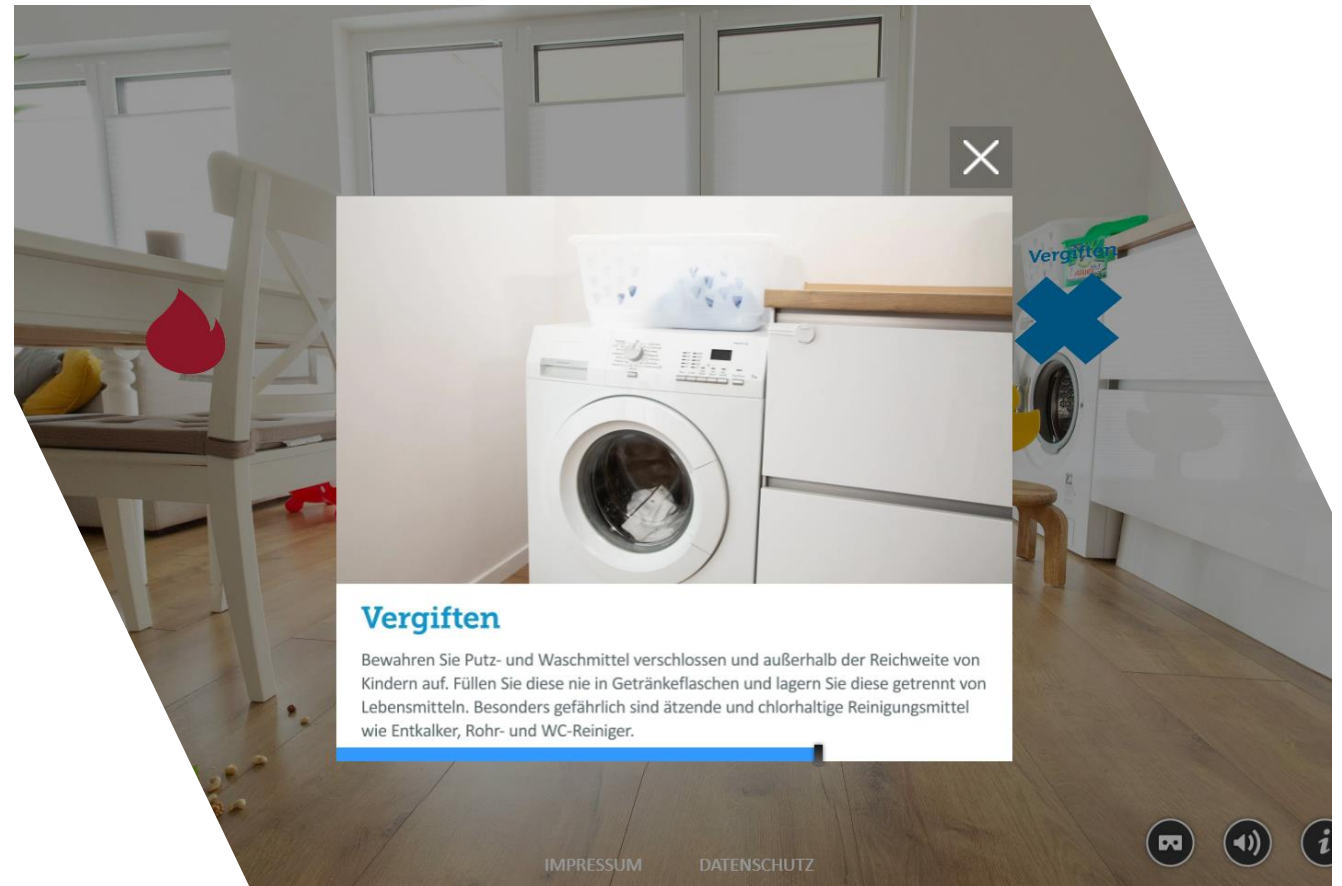
# Perspektivwechsel: die virtuelle Riesenküche

## Ein VR-Projekt der BAG mit Ariel & Lenor

Per **VR-Brille** können sich Eltern in die Perspektive eines **18 Monate alten Kleinkindes** hineinversetzen.

Dabei erhalten sie **wertvolle Informationen**, um ihre Kinder vor Gefahren zu schützen!

Die virtuelle Riesenküche ist in **vielfältigen Settings** einsetzbar – zum Beispiel Messen, Tagungen, Kita- und Schulfesten.







Und jetzt  
beantworten  
wir gern  
**Ihre Fragen.**

# Topic 1:

**Welche Maßnahmen können Eltern ergreifen, um das Unfallrisiko zu Hause zu minimieren und die eigenen vier Wände für Kinder sicherer zu machen?**







## Topic 2:

Warum schätzen Eltern falsch ein, wo die größten Gefahren im Alltag ihrer Kinder sind?

Warum unterschätzen Eltern die Gefahren zu Hause – und wie kann diese „trügerische Sicherheit“ das Risiko für Kinder erhöhen?

## Topic 3:

**Wie sehen die Kommunikationsmaßnahmen und Präventionsprogramme der Kooperationspartner aus?**

**Welche Initiativen können wir in Zukunft erwarten?**





A photograph of a young child with curly hair, seen from behind, swinging on a metal swing set. The child is wearing a white long-sleeved shirt and a dark beaded necklace. The background is a soft-focus green landscape with trees. A large, solid red triangular shape is overlaid on the right side of the image, containing the text 'Vielen Dank!'.

**Vielen  
Dank!**